



## DocuSnap 13

*Neuerungen, Veränderungen und Upgrade auf DocuSnap 13*

<b>TITEL</b>	Docusnap 13
<b>AUTOR</b>	Docusnap Consulting
<b>DATUM</b>	12.12.2023
<b>VERSION</b>	1.1   gültig ab 06.12.2023

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die Docusnap GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of Docusnap GmbH. All rights reserved.

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	4
2.	Upgrade durchführen	6
3.	Docusnap Connect-Abfragen per Mail versenden	7
4.	Objekte in der Baumstruktur ausblenden	8
5.	Active Directory – hierarchische Gruppenauflösung in der Baumstruktur	9
6.	Änderungen bei der Exchange Inventarisierung per Skript	10
7.	DFS-Inventarisierung	11
7.1	Notwendige Anpassungen	11
7.2	Remote-Inventarisierung	11
7.3	Skript-Inventarisierung	12
7.4	Analyse der Zugriffsberechtigungen (IT-Sicherheit)	12
8.	Veeam-Inventarisierung	13
8.1	Notwendige Anpassungen	13
8.2	Remote-Inventarisierung	13
8.3	Skript-Inventarisierung	14
9.	Einheitliche Benennung und Ablage aller Skriptvarianten	15

## 1. Einleitung

Mit dem Release Docusnap 13 werden einige Neuerungen und Änderungen in Docusnap eingeführt. Dieses Dokument soll Ihnen einen Überblick über die Neuerungen und Änderungen geben. Außerdem wird beschrieben, wie Sie ein Upgrade von Docusnap 12 auf Docusnap 13 durchführen können.

Die Neuerungen, Veränderungen und die Durchführung des Upgrades wurden auch in einem Webinar besprochen. [Hier geht es zur Aufzeichnung des Webinars.](#)

***Ab Docusnap 12 ist .Net Framework in der Version 4.8, oder höher, vorausgesetzt. Dies betrifft die Docusnap-Client Systeme, den Docusnap Server sowie die Systeme, auf denen der Docusnap Discovery Service (DDS) installiert ist!***

Bei der Installation von Docusnap 13 wird automatisch das .Net Framework in der Version 4.8 installiert. Die Aktualisierung von .Net auf den DDS-Systemen kann/wird jedoch nicht automatisch erfolgen, da hier „nur“ Dateien ausgetauscht werden und keine Installationsroutine durchgeführt wird. Wenn Sie das Setup des DDS erneut ausführen, wird auch das .Net Framework in der Version 4.8 installiert. Die Installationsdatei befindet sich im Installationsverzeichnis: C:\Programme\Docusnap 13\Setup.

### Neue Funktionen

- Docusnap Connect
  - Connect-Abfragen können nun per E-Mail versendet werden
- Objekte in der Baumstruktur können ausgeblendet werden
- Active Directory – hierarchische Gruppenauflösung in der Baumstruktur

### Änderungen

- Exchange Inventarisierung per Skript
  - Keine vorherige „leere“ Exchange Inventarisierung durchzuführen
  - **Anpassung erforderlich!**
- DFS-Inventarisierung
  - Skriptvariante nun verfügbar
  - Änderungen bei der Inventarisierung
  - **Anpassung erforderlich!**
- Veeam Inventarisierung
  - Skriptvariante nun verfügbar
  - Änderungen bei der Inventarisierung
  - **Anpassung erforderlich!**
- Einheitliche Benennung und Ablage aller Skript-Varianten
  - Alle für die Inventarisierung verfügbaren Skriptvarianten sind nun im Tools Ordner abgelegt
  - Zusätzlich haben diese nun eine einheitliche Benennung
  - **Anpassung erforderlich!**

## Upgrade durchführen

1. Aktiver Servicevertrag / Miete vorhanden
2. .Net Framework 4.8 oder höher auf allen beteiligten Docusnap Systemen installieren  
Docusnap Server, Docusnap Client-Systeme, DDS-Systeme
3. Upgrade auf dem Docusnap Server starten  
[Installations-Datei herunterladen](#) – ausführen – Installation durchführen
4. Verknüpfungen mit zentraler Konfigurationsdatei anpassen  
Beispielsweise bei Verwendung des Startparameters -UseConfig  
Programmpfad zur Docusnap.exe lautet nun ...\\Docusnap 13\\...
5. Datenbank-Update durchführen  
Vorher prüfen, wann die letzte Datenbanksicherung durchgeführt wurde!
6. Verwendete Skriptdateien [austauschen](#) / [Freigabepfad anpassen](#)
7. Status und Plugin-Versionen der DDS prüfen
8. Docusnap Clientsysteme aktualisieren

## 2. Upgrade durchführen

Für das kostenlose Upgrade auf Docusnap 13 ist ein aktiver Service- oder Mietvertrag erforderlich! Vorhandene Aktivierungsschlüssel behalten ihre Gültigkeit. [Hier können Sie Docusnap 13 herunterladen.](#)

### Upgrade am Server starten

Im ersten Schritt starten Sie das Upgrade auf dem Docusnap Server. Laden Sie dazu die Setup-Datei von der Homepage herunter und führen Sie die Installation durch.

### Zentrale Konfigurationsdatei anpassen (-UseConfig)

Wenn Sie eine zentrale Konfigurationsdatei verwenden, bei der die Variante mit dem Parameter -UseConfig in der Desktopverknüpfung verwendet wird, muss diese angepasst werden. Passen Sie in der Verknüpfung die Pfade für Ziel und Ausführen in an - aus Docusnap 12 wird Docusnap 13.

Tipp: Bei der Anpassung der %ProgramData%\Docusnap\DocusnapSettings.xml ist zukünftig obenstehende Pfadanpassung nicht mehr notwendig.

### Datenbank-Backup prüfen / durchführen

Bevor Sie das Datenbank-Upgrade durchführen, sollten Sie, falls noch nicht geschehen, ein Datenbank-Backup durchführen.

### Datenbank-Upgrade durchführen

Wenn Sie Docusnap nach dem Upgrade starten, fordert Sie Docusnap auf, die Datenbank zu aktualisieren. Falls noch eine aktive Verbindung zur Docusnap Datenbank besteht, wird diese angezeigt. Schließen Sie alle Docusnap Client-Anwendungen und führen Sie anschließend das Datenbank-Upgrade durch. Das Upgrade auf dem Docusnap Server ist beendet.

### Verwendete Skriptdateien austauschen / Freigabepfad anpassen

Wenn Sie Inventarisierungen mit einer der Skriptvarianten durchführen, müssen Sie diese jetzt unbedingt an ihrem Ablageort austauschen. Dieser Austausch sollte nach jedem Update / Upgrade von Docusnap erfolgen.

Wenn Sie die Skriptdateien nicht an einem zentralen Ort gespeichert haben, sondern direkt den Ordner Bin und/oder Tools freigegeben haben, müssen Sie die Freigabe entsprechend anpassen.

Ab Docusnap 13 befinden sich alle Skriptdateien im Ordner Tools. Weitere Infos im Kapitel – [Einheitliche Benennung und Ablage aller Skriptvarianten](#):

- C:\Program Files\Docusnap 13\Tools

### Status und Plugin-Versionen des DDS prüfen

Im Zuge des Upgrades sollten Sie die Plugin-Versionen bzw. den Status der DDS überprüfen. Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung der DDS bis zu zwei Stunden dauern kann. Dies ist abhängig von der Bandbreite und deren Auslastung.

### Update der Docusnap Client-Systeme

Nun können Sie das Upgrade auch auf den übrigen Client-Systemen durchführen. Wenn dort Docusnap gestartet wird, erscheint automatisch die Meldung, dass ein Update verfügbar ist. -> Wie beschrieben vorgehen!

### 3. Docusnap Connect-Abfragen per Mail versenden

Mit Docusnap Connect können Sie eigene Abfragen auf die in Docusnap vorhandenen Informationen erstellen. Diese Abfragen können Sie für weitere Auswertungen in Docusnap selbst verwenden.

Neben der Verwendung in Docusnap können die aufbereiteten Daten auch exportiert werden. So können Sie z. B. die in Docusnap vorhandenen Informationen in Drittprodukten nutzen. Der Export kann sowohl automatisch als auch zeitgesteuert erfolgen.

Wenn Sie den Export automatisch und zeitgesteuert ausführen lassen, können Sie mit Docusnap 13 nun die Abfrageergebnisse per E-Mail versenden. Der bereits bekannte Assistent, mit dem Sie die Connect-Pakete planen können, wurde um den zusätzlichen Schritt der Mail-Verteilung erweitert.

Voraussetzungen für die Mailverteilung:

- Die Mailverteilung unterstützt die Formate XML, Excel und CSV
- Die Mailverteilung kann nur für zeitgesteuerte Jobs durchgeführt werden
- Der Docusnap Server muss für den Mailversand konfiguriert sein ([Server Mail Einstellungen](#))

## 4. Objekte in der Baumstruktur ausblenden

Mit Docusnap 13 ist es nun möglich, nicht benötigte Objekte in der Baumstruktur auszublenden. Diese Einstellungen sind benutzerspezifisch und können für jeden Benutzer, der Docusnap startet, individuell eingestellt werden.

Im Docusnap Client ausgeblendete Objekte werden dann auch in Docusnap Web ausgeblendet. Voraussetzung hierfür ist, dass Sie die [Benutzerverwaltung](#) aktiviert haben und [Docusnap Web nicht anonym](#) ausgeführt wird.

Unter Infrastruktur - Ihre Domäne finden Sie die Objekte, die für die einzelnen mit Docusnap durchführbaren Inventarisierungen stehen. Sollten Sie einige dieser inventarisierbaren Systeme, Dienste oder Anwendungen nicht im Einsatz haben, können Sie diese nun ausblenden. Natürlich können Sie auch alle anderen Objekte ausblenden. Sie können Objekte folgendermaßen ausblenden

- Markieren Sie das übergeordnete Objekt, das Sie ausblenden möchten - z. B. Ihre Domäne.
- Rechtsklick
- Meta-Objekte ausblenden
- Auswahl, welche Objekte ausgeblendet werden sollen (Checkbox aktivieren)

Wenn Sie ausgeblendete Objekte wieder einblenden möchten, können Sie dies auf die gleiche Weise wie oben beschrieben tun.

Zusätzlich können Sie auch alle Metaobjekte wieder einblenden:

- Markieren Sie dazu ein Objekt in der Baumstruktur erneut mit der rechten Maustaste.
- Wählen Sie Alle Metaobjekte wieder einblenden.

Im Bereich Übersicht - Berichte - Docusnap finden Sie den Bericht Ausgeblendete Objekttypen - Alle Benutzer. Dieser listet für alle Benutzer, die Objekte ausgeblendet haben, eine entsprechende Übersicht auf, welche Objekte ausgeblendet wurden.



## 5. Active Directory – hierarchische Gruppenauflösung in der Baumstruktur

Mit Docusnap 13 werden Gruppenmitgliedschaften und Gruppenmitglieder in der Baumstruktur innerhalb der Active Directory Inventarisierung nun hierarchisch aufgelöst. Somit können nun nicht nur die direkten, sondern auch die indirekten Mitgliedschaften und Mitglieder in der Baumstruktur angezeigt werden.

Die Neuerungen sind wie folgt zu finden:

- Ihre Firma – Infrastruktur – Domäne – Active Directory – Scandatum – Benutzer
  - Alle Gruppenmitgliedschaften
  - Direkte Gruppenmitgliedschaften
- Ihre Firma – Infrastruktur – Domäne – Active Directory – Scandatum – Gruppen
  - Alle Gruppenmitglieder
  - Alle Gruppenmitgliedschaften
  - Direkte Gruppenmitglieder
  - Direkte Gruppenmitgliedschaften
- Ihre Firma – Infrastruktur – Domäne – Active Directory – Scandatum – Computer
  - Alle Gruppenmitgliedschaften
  - Direkte Gruppenmitgliedschaften

## 6. Änderungen bei der Exchange Inventarisierung per Skript

Wenn die Exchange-Inventarisierung per Skript verwendet wird, muss neben der eigentlichen Skriptausführung auch eine „leere“ Exchange-Inventarisierung durchgeführt werden. Diese leere Inventarisierung sammelt die Exchange-Informationen aus dem Active Directory. Die Skriptausführung sammelt die Postfachinformationen.

Mit Docusnap 13 werden nun bei der Skriptausführung neben den Postfachinformationen auch die Informationen aus dem Active Directory inventarisiert. Damit entfällt ab sofort die „leere“ Exchange-Inventur. Dieser zeitgesteuerte Job kann gelöscht werden.

## 7. DFS-Inventarisierung

Die DFS-Inventarisierung wurde mit Docusnap 13 angepasst. Die Daten von DFS-Inventarisierungen, die mit früheren Docusnap-Versionen durchgeführt wurden, finden Sie in Docusnap 13 wie folgt:

- Ihre Firma – Infrastruktur – Ihre Domäne – Netzwerkdienste – DFS Legacy

Die Daten von DFS-Inventarisierungen, die mit Docusnap 13 durchgeführt wurden, sind wie folgt zu finden:

- Ihre Firma – Infrastruktur – Ihre Domäne – Netzwerkdienste – DFS

Bestehende zeitgesteuerte DFS-Inventarisierungsaufträge angepasst werden.

### 7.1 Notwendige Anpassungen

#### DFS-Inventarisierung

In Schritt 3 des DFS-Inventarisierungsassistenten können Sie über die Schaltfläche **Suche starten** alle DFS-Namespaceserver suchen und für die Inventarisierung auflisten. Eigenständige Namespaceserver müssen manuell angegeben werden.

Die Angabe des Domänennamens ist ab Docusnap Version 13 nicht mehr ausreichend. Falls Sie in bestehenden Aufträgen den Domänennamen hinterlegt haben, müssen Sie diesen anpassen.

#### NTFS-Analyse (IT-Sicherheit)

Der NTFS-Analyse-Assistent wurde um den Schritt 4 - DFS erweitert. Bestehende NTFS-Analysen müssen dahingehend angepasst werden, dass die zu inventarisierenden Berechtigungen für DFS nun in Schritt 4 ausgewählt werden.

#### Verwendung der Berichte und Daten

Die Datenstruktur der DFS-Inventur hat sich grundlegend geändert und die Reports wurden angepasst. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der bisher verwendeten Reports und Daten erforderlich, die Sie sich ggf. per Mail zusenden lassen oder in der Dokumentation innerhalb der IT-Konzepte verwenden.

### 7.2 Remote-Inventarisierung

Voraussetzungen für die DFS-Inventarisierung sind mit Docusnap 13 die folgenden:

- Lokaler Administrator auf allen am DFS beteiligten Systemen
- Mitglied der Domäne, die die zu inventarisierenden Namespaces enthält.
- Beachten Sie die Benutzerkontensteuerung (UAC) bei der Ausführung
  - Wenn die DSI-Ergebnisdatei nicht importiert werden kann und nur 1 KB groß ist, waren die Berechtigungen nicht ausreichend.

Den Inventarisierungsassistenten finden Sie wie folgt:

- Discovery – Alle Assistenten – DFS
- Inventar – Alle Assistenten – DFS
- Alle Aufträge – Alle Assistenten – DFS

### 7.3 Skript-Inventarisierung

Ab Docusnap 13 ist nun auch eine skriptbasierte DFS-Inventarisierung möglich. Die Skriptdatei wird mit einem Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen (siehe vorheriges Kapitel) auf den entsprechenden DFS-Systemen ausgeführt. Die Ergebnisdatei vom Typ DSI kann dann über den Dateiimport-Assistenten importiert werden.

Die Skriptdatei befindet sich standardmäßig im Installationsverzeichnis von Docusnap:

- C:\Program Files\Docusnap 13\Tools\Discovery-DFS.exe

### 7.4 Analyse der Zugriffsberechtigungen (IT-Sicherheit)

Im Bereich IT-Sicherheit werden die inventarisierten DFS-Berechtigungen angezeigt. Alle bis Docusnap 13 inventarisierten DFS-Berechtigungen finden Sie unter Ihrer Domäne - Dateisystem - DFS Legacy. Dies gilt auch für bestehende zeitgesteuerte Jobs.

Bis Docusnap 13 wurden die DFS-Berechtigungen im Bereich IT-Sicherheit in Schritt 3 ausgewählt. Ab Docusnap 13 gibt es nun den Schritt 4 - DFS. Der neue Dialog listet alle Ordnerziele der eingetragenen Namespaces auf.

Die Auswahl beschränkt sich nicht nur auf die Ordnerziele, die sich auf den DFS-Servern selbst befinden. Es werden auch alle Windows-Server angeboten, die als Ordnerziel für diese DFS-Freigabe konfiguriert sind. Auch wenn sich das Ordnerziel in einer Subdomäne befindet, ist die NTFS-Analyse möglich.

Die Berechtigungen, die über den neuen Assistentenschritt inventarisiert werden, befinden sich dann unterhalb Ihrer Domäne - Dateisystem - DFS.

## 8. Veeam-Inventarisierung

Bis Docusnap 13 basierte die Veeam Inventarisierung auf der Veeam Datenbank (MS SQL). Mit Docusnap 13 erfolgt die Inventarisierung nun über PowerShell.

Docusnap 13 enthält den Veeam Legacy Inventarisierungsassistenten und Veeam Backup & Replication. Der Veeam Legacy Wizard basiert auf der Veeam Datenbank und wird in Zukunft nicht mehr weiterentwickelt. Der Veeam Backup & Replication Assistent basiert auf PowerShell und wird in Zukunft unser Standardassistent für die Veeam Inventarisierung sein.

### 8.1 Notwendige Anpassungen

#### Neue Veeam-Inventarisierung einrichten und planen

Die neue Veeam-Inventarisierung muss bei Ihnen oder Ihren Kunden eingerichtet und geplant werden.

#### Nutzung der Berichte und Daten

Die Veeam Datenstruktur hat sich grundlegend geändert und die Berichte wurden angepasst. Aus diesem Grund ist eine Anpassung der bisher verwendeten Berichte und Daten erforderlich, die Sie sich ggf. per Mail zusenden lassen oder in der Dokumentation innerhalb der IT-Konzepte verwenden.

### 8.2 Remote-Inventarisierung

Voraussetzungen für die Veeam-Inventarisierung sind mit Docusnap 13 die folgenden:

- **Lokaler Administrator** auf dem Veeam Server
- Mitglied der Rolle **Veeam Backup Administratoren**
- Veeam Backup & Replication ab der Version 11

Den Inventarisierungsassistenten finden Sie wie folgt:

- Discovery – Alle Assistenten – Veeam Backup & Replication
- Inventar – Alle Assistenten – Veeam Backup & Replication
- Alle Aufträge – Alle Assistenten – Veeam Backup & Replication

Standardmäßig erfordert der Inventarisierungsassistent eine Domänen-Authentifizierung voraus (Schritt 2). Wenn Ihr Veeam Backup Server nicht mehr Teil der Domäne ist, können Sie die folgenden zwei Varianten ausführen:

- Wählen Sie in Schritt 3 des Veeam Inventarisierungsassistenten die Option Server-Authentifizierung.
  - Sie können nun einen lokalen Benutzer und dessen Passwort angeben.
  - Die zuvor durchgeführte Domänenauthentifizierung wird in diesem Fall nicht verwendet.
- In den Optionen (Zahnrad in der Titelleiste) - Inventarisierung - Inventarisierung können Sie die Option aktivieren: Keine Domänen-Authentifizierung für Hyper-V, IIS, DFS und Veeam
  - Beachten Sie, dass dann bei allen genannten Inventarisierungsassistenten keine Domänenauthentifizierung mehr möglich ist!

Veeam ist nur auf Englisch verfügbar. Aus diesem Grund wurde auf eine Übersetzung der von Veeam verwendeten Begriffe verzichtet. Aufbau und Struktur wurden so weit wie möglich an die Anwendung selbst angelehnt, um dem Benutzer die Navigation zu erleichtern.

### 8.3 Skript-Inventarisierung

Ab Docusnap 13 ist nun auch eine skriptbasierte Veeam Inventarisierung möglich. Die Skriptdatei wird auf den Veeam Backup Servern mit einem Benutzer mit den entsprechenden Rechten (siehe vorheriges Kapitel) ausgeführt. Die Ergebnisdatei vom Typ DSI kann anschließend mit dem Dateimport-Assistenten importiert werden.

Die Skriptdatei befindet sich standardmäßig im Installationsverzeichnis von Docusnap:

- C:\Program Files\Docusnap 13\Tools\Discovery-VeeamBR.exe

## 9. Einheitliche Benennung und Ablage aller Skriptvarianten

Ab Docusnap 13 sind alle verfügbaren Skriptvarianten für die Inventarisierung im Ordner Tools innerhalb des Installationsverzeichnis abgelegt und einheitlich benannt:

- C:\Programme\Docusnap 13\Tools

Wenn Sie den Aufruf der Skriptvarianten direkt über eine Freigabe aus dem Tools Ordner durchführen, ergeben sich daraus zwei notwendige Änderungen:

1. Anpassung des Freigabepfades zur Änderung des Installationsverzeichnis  
...\Docusnap 12\... auf ...\Docusnap 13\...
2. Anpassung des Dateinamens

### Hinweis

Bei Verwendung der Skriptvarianten empfehlen wir die Installation eines [Docusnap Discovery Services \(DDS\)](#) auf dem Docusnap Server System.

In der Konfigurations-GUI eines DDS finden Sie unter **Einstellungen – Ablage von Inventarisierungsmodulen**. In dem dort angegebenen Verzeichnis stehen alle Skriptdateien zur Verfügung und diese Skriptdateien werden bei einem Update automatisch aktualisiert.

Das Verzeichnis kann freigegeben oder ein freigegebener Ordner auf einem entfernten System sein. Beachten Sie, dass die Dateien vom ausführenden Benutzer des Docusnap Discovery Dienstes kopiert / überschrieben werden. Standardmäßig wird der Dienst unter dem lokalen Systemkonto ausgeführt.

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.

## VERSIONSHISTORIE

---

Datum	Beschreibung
22.11.2023	Erstellung des HowTos
06.12.2023	Version 1.1 – Link zur Webinar-Aufzeichnung hinzugefügt

---



